

Spielplan September 2024



Großes Haus

M*Halle

Kulturmühle

5. Do. 17.30 | kostenfrei nach Anmeldung | Theater entdecken
ImproTreff

19.30 | €18 | Schauspiel
Wieder im Spielplan
Sophia, der Tod und ich
von Thees Uhlmann
in einer Bühnenfassung von Patrick Wengenroth

8. So. 11.00 | kostenfrei nach Anmeldung
Öffentliche Theaterführung
Ein Blick hinter die Kulissen
Karten gibt es nur im Vorverkauf an der Theaterkasse
Treffpunkt: Bühneneingang

18.00 | €22 | Fritz-Reuter-Bühne
Wieder im Spielplan
Extrawust
Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob
Niederdeutsch von Meike Meiners und Katharina Mahnke

11. Mi. 16.30 | kostenfrei nach Anmeldung | Konzertfoyer | Theater entdecken
Spielplanvorschau für Pädagog:innen
Wir stellen das Programm und die theaterpädagogischen Angebote der neuen Spielzeit vor

13. Fr. 19.30 | €12–61 | Musiktheater
Premiere
Don Giovanni
Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
im Anschluss Premierenfeier

14. Sa. 19.30 | €8–48 | Schauspiel
Wieder im Spielplan
Chico Zitrone im Tal der Hoffnung
Ein Western von Milan Peschel & Ensemble
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

15. So. 15.00 | Konzertfoyer
Mitgliederversammlung der Theaterfreunde e. V.

18.00 | €10–55 | Musiktheater
Don Giovanni
Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18. Mi. 18.00 | kostenfrei | Konzertfoyer | Späti Deluxe
Reden hilft! – Vom Parlament der Wälder, Seen und Moore

19. Do. 17.00 | Junges Staatstheater Parchim
Lehrer:innenstammtisch
im Anschluss Probenbesuch *Lilly unter den Linden*

20. Fr. 19.30 | €24 | Schauspiel
Premiere
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
von Bertolt Brecht

21. Sa.	19.30 € 10–55 Musiktheater Don Giovanni Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer		15.00 Junges Staatstheater Parchim Spielzeiteröffnung und Auftakt der Tage der politischen Bildung M-V
22. So.	15.00 € 12 Konzertfoyer Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin Peter und der Wolf Familienkonzert	18.00 € 22 Schauspiel Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui von Bertolt Brecht	19.30 € 12 Junges Staatstheater Parchim Premiere Lilly unter den Linden von Anne C. Voorhoeve
25. Mi.			10.00 kostenfrei nach Anmeldung für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Wieder im Spielplan Nicht von dieser Welt oder Der Astronaut muss weiter Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
26. Do.	19.30 € 6 Späti Deluxe Songs of the Desert	10.00 € 6 für Gruppen Schauspiel Premiere Parlament der Dinge Eine demokratische Übung	
27. Fr.	19.30 € 9–54 Schauspiel Premiere Romeo und Julia von William Shakespeare 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer im Anschluss Premierenfeier		10.00 € 6 für Gruppen Junges Staatstheater Parchim Hase und Igel nach dem Märchen der Brüder Grimm von Nora Schumacher
28. Sa.			19.30 € 12 Probebühne Junges Staatstheater Parchim Wieder im Spielplan Das Heimatkleid von Kirsten Fuchs
29. So.			16.00 € 12 Junges Staatstheater Parchim Hase und Igel nach dem Märchen der Brüder Grimm von Nora Schumacher

Vorschau Oktober 2024 Großes Haus

05.10.	Sa.	19.30 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin Sonderkonzert zum Tag der Deutschen Einheit mit der Mecklenburgischen Staatskapelle und dem Landesjugendorchester M-V	20.10.	So.	16.00 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 1. Sinfoniekonzert
06.10.	So.	18.00 Schauspiel Romeo und Julia	21.10.	Mo	18.00 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 1. Sinfoniekonzert
12.10.	Sa.	19.30 Schauspiel Romeo und Julia	22.10.	Di	19.30 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 1. Sinfoniekonzert
13.10.	So.	18.00 Schauspiel Wieder im Spielplan Cabaret	25.10.	Fr	19.30 Ballett X Schwerin Premiere Four Seasons Recomposed
16.10.	Mi.	19.30 Musiktheater Don Giovanni	26.10.	Sa	Kulturnacht 2024
17.10.	Do.	19.30 Schauspiel Romeo und Julia	27.10.	So	18.00 Ballett X Schwerin Four Seasons Recomposed
18.10.	Fr.	19.30 Schauspiel Chico Zitrone im Tal der Hoffnung	30.10.	Mi	19.30 Fritz-Reuter-Bühne Premiere Charleys Tante
			31.10.	Do	18.00 Schauspiel Cabaret

Ballett X Schwerin auf Tour im September 2024

7. Sa. 19.30 | Errenteria
BACH past – present – future
Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos
Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano

9. Mo. 19.30 | Biarritz
BACH past – present – future
Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos
Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano

12. Do. 19.30 | Pau
BACH past – present – future
Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos
Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano

19. Do. 19.30 | Güstrow
Gala

Vorschau auf den Tag der Deutschen Einheit

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit zeigt das Mecklenburgische Staatstheater am 2. und 3. Oktober seine Erfolgsproduktion *Nullerjahre* in der M*Halle. Autor Hendrik Bolz, der in Stralsund in einem Plattenbau aufgewachsen ist, beschreibt eindrücklich, wie sehr die Gewalt auf der Straße sein Aufwachsen und damit auch sein Leben geprägt hat.

Am 3. Oktober gibt es im Anschluss an die Vorstellung eine Podiumsdiskussion. Wir gehen der Frage nach, wie die verpassten Chancen in den Jahren nach dem Zusammenbruch der DDR unser Zusammenleben bis heute prägen.

Vorstellungen 02.10. und 03.10.2024, M*Halle

Legende: * Studierende der HMT Rostock ** Studierende der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch **R:** Regie **C:** Choreografie **ML:** Musikalische Leitung **B:** Bühne **K:** Kostüme **M:** Musik **V:** Video **D:** Dramaturgie **SE:** Szenische Einrichtung **S:** Solist **E:** Einstudierung **SD:** Sounddesign **T:** Text

Spielstätten Schwerin
Großes Haus, Konzertfoyer,
Flotowzimmer
Alter Garten 2, 19055 Schwerin

M*Halle
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Tickets
Tel. 0385 53 00-123
kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn
Tel. 0385 53 00-126

Spielstätten Parchim
Kulturmühle
Fischerdamm 2, 19370 Parchim

Tickets
Tel. 03871 62 91-141
kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour

August 2024

31. Sa. 19.30 | €15 | Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin
Premiere
Luise
Uraufführung zum 150. Todestag von Fritz Reuter
Essay in einem Akt
von Bernd Reiner Krieger

September 2024

3. Di. 10.00 | Kindergarten für Alle, Retgendorf
Käpt'n Knitterbort un sien Bande
von Cornelia Funke
für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler
Niederdeutsch von Katharina Mahnke

5. Do. 10.00 | Museumsanlage Gadebusch
Käpt'n Knitterbort un sien Bande
von Cornelia Funke
für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler
Niederdeutsch von Katharina Mahnke

11. Mi. 08.50 | 08.50 und 10.00 | Grundschule West Parchim
Käpt'n Knitterbort un sien Bande
von Cornelia Funke
für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler
Niederdeutsch von Katharina Mahnke

21. Sa. 19.30 | €15 | Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin
Luise
Uraufführung zum 150. Todestag von Fritz Reuter
Dramatischer Essay in einem Akt von Bernd Reiner Krieger

23. Mo. 10.00 | Kita Wirbelwind, Gartenstadt Schwerin
Käpt'n Knitterbort un sien Bande
von Cornelia Funke
für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler
Niederdeutsch von Katharina Mahnke

29. So. 18.00 | €15 | Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin
Luise
Uraufführung zum 150. Todestag von Fritz Reuter
Dramatischer Essay in einem Akt von Bernd Reiner Krieger

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH
Alter Garten 2, 19055 Schwerin
Tel. 0385 53 00-0
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Redaktionsschluss 25.06.2024
Redaktion Linnea Vogel
Layout Fons Hickmann M23, www.m23.de
Satz Landsiedel | Müller | Flagmeyer,
www.l-m-f.de
Druck Digital Design, Druck und Medien GmbH,
www.digitaldesign-sn.de
Änderungen vorbehalten

Unsere Partner



Musiktheater

Don Giovanni

Premiere

Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Lorenzo Da Ponte
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Alle lieben *Don Giovanni*. Wenn nicht die Figur, dann mindestens die Oper. Mozarts musikalische Brillanz und seine komplexe Charakterisierung der Figuren dienen einem fesselnden Meisterwerk, das von hochkomischen bis hin zu tieftragischen Momenten reicht. Es geht um Versuchung, Gewalt und Lüge, um Mut, Stolz und Lebensfreude, um Melancholie und Sinnlichkeit, um soziale Unterschiede, um illusorische Identitäten, um Begehren.

Die Mitglieder des Berliner Musiktheaterkollektivs „Hauen und Stechen“ Franziska Kronfoth, Christina Schmitt und Martin Mallon, bekannt für ihre zeitgemäßen, atemberaubenden Opernproduktionen (Staatsoper Stuttgart, Theater Bremen, Deutsche Oper Berlin), gastieren zum ersten Mal in Schwerin. Gemeinsam mit dem Ensemble entwickeln sie mitreißende Figuren, die sich auf eine Reise durch die Nacht begeben.

ML: Catherine Larsen-Maguire **R:** Franziska Kronfoth **B+K:** Christina Schmitt
V: Martin Mallon **D:** Judith Lebiez

Mit Tiziano Bracci, Anna Cavaliero, Martin Gerke, Laurence Kalaidjian, Sebastian Köppl, Young Kwon, Karen Leiber, Cornelia Zink, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Premiere 13.09.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus
Weitere Vorstellungen 15.09., 18.00 Uhr und 21.09.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Schauspiel

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

Premiere

von Bertolt Brecht

„Glauben müsst ihr, glauben! Dass ich das Beste will für euch und weiß, was dieses Beste ist.“

Wodurch entstehen Hass, Machtgier und Zerstörungswillen, werden Grenzen der Moral überschritten, Gewissen, Empathie und Menschlichkeit außer Kraft gesetzt? Und warum schweigt eine Gesellschaft zu dem scheinbar doch Aufhaltbaren und handelt nicht, solange noch Zeit ist? Anhand der 1941 entstandenen Parabel von Bertolt Brecht spüren Regisseur Martin Nimz und sein Spielensemble diesen Fragen nach und nehmen dabei auch unsere Gegenwart kritisch in den Blick. Im Zentrum: Arturo Ui – bei Brecht ein kleiner Chicagoer Gangster – und sein Aufstieg, begünstigt durch jene, die ihm zur Macht verhelfen wollen. Ist er rhetorisch einmal geschult, reift auch das demagogische Geschick, mit dem es Ui zunehmend gelingt, seine Umgebung zu manipulieren. Die sehende Mehrheit bleibt stumm. Bis es zu spät ist, das drohende Unheil noch abzuwenden.

R: Martin Nimz **B:** Sonia Hilpert **K:** Hildegard Altmeyer **D:** Nina Steinhilber

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Andreas Haase, Wassilissa List, Astrid Meyerfeldt, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Till Timmermann, Martha-Luise Urbanek, Frank Wiegard, Johann Born**, Vincent Louis Brusdeylins**

Premiere 20.09.2024, 19.30 Uhr, M*Halle
Weitere Vorstellung 22.09.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Parlament der Dinge

Premiere

Eine demokratische Übung

Müssten in einem Parlament der Zukunft nicht auch die Meere eine Stimme haben? Was, wenn die Wälder und Moore über ihr eigenes Geschick entscheiden würden? Oder die Artenvielfalt? Das *Parlament der Dinge* ist ein spannendes Gedankenexperiment über demokratische Teilhabe – und das im ganzheitlichen Sinne. Spieler:innen, Expert:innen aus der Wissenschaft und Aktivist:innen machen gesellschaftliche Entscheidungsprozesse sichtbar und laden Jugendliche wie Erwachsene dazu ein, daran teilzuhaben.

R: Nina Gühlstorff **B+K:** Marouscha Levy

Mit Katrin Heinrich, Julia Keiling, Lucian Wizisla
Premiere 26.09.2024, 10.00 Uhr, M*Halle

Romeo und Julia

von William Shakespeare
Deutsch von Thomas Brasch

Premiere

„Was Liebe kann, probiert sie immer aus.“

Ein jahrelanger Bürgerkrieg herrscht in Veronas Straßen. Die beiden Familien Montague und Capulet sind vom gegenseitigen Hass zerfressen, hoffnungslos verirrt in einem gewaltvollen Konflikt, dessen Ursprung keiner mehr zu nennen vermag. Ohne Aussicht auf Frieden geht das Sterben voran. Dagegen steht die Liebe von Romeo und Julia, Kinder der verfeindeten Häuser, die sich von keiner Gefahr abhalten lassen, um zueinander zu finden. Wird es ihnen gelingen, den Zirkel aus Gewalt und Rache zu durchbrechen? Hausregisseurin Alice Buddeberg inszeniert Shakespeares Tragödie als modernen Klassiker und Plädoyer für die Liebe in von Krisen und Streit durchwachsenen Zeiten.

R: Alice Buddeberg **B:** Cora Saller **K:** Clemens Leander **M:** Mirjam Beierle
D: Philip Klose

Mit Tara Fischer*, Maximilian Gehringer, Christoph Götz, Annika Gräslund*, Rudi Klein, Anton Schaper*, Aron Torka*, Antje Trautmann, Clara Wolfram

Premiere 27.09.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Sophia, der Tod und ich

von Thees Uhlmann
in einer Bühnenfassung von Patrick Wengenroth

Wieder im Spielplan

Was, wenn eines Tages der Tod an der Tür klingelt und sagt: „Komm jetzt mit“? – Für das Ich im vielbeachteten Debütroman des Musikers Thees Uhlmann folgt auf diese überraschende Begegnung eine tragisch-komische und anrührende Geschichte über die Unvollkommenheit des Menschen und das, was im Leben wirklich wichtig ist. „Es scheint, als wird jeder Zuschauer einzeln ganz persönlich erreicht, jede und jeder fühlt sich persönlich eingefangen und abgeholt. Kaum ein Satz vergeht ohne Pointe, ohne ein präzise gesetztes Timing. Kaum zu glauben, wieviel Humor in diese zwei Stunden passt. Großartig.“ (nachtkritik)

R: Patrick Wengenroth, **B+K:** Marc Freitag **M:** Matze Kloppe **D:** Philip Klose

Mit Jochen Fahr, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Antje Trautmann, Frank Wiegard

Vorstellung 05.09.2024, 19.30 Uhr, M*Halle

Chico Zitrone im Tal der Hoffnung

Uraufführung
Ein Western von Milan Peschel & Ensemble

Wieder im Spielplan

Milan Peschel und Ensemble verbinden auf humorvolle Weise Motive und Klischees amerikanischer B-Movie-Western mit moralischen und philosophischen Fragen an unser Leben in der gesamtdeutschen Prarie.

„Milan Peschel und ein spielwütiges Ensemble begeistern mit abgründigem wie unverfrorenem Blitz-Witz. Nachdenken und ablachen im selben Augenblick – das ist eine Erfahrung, ein Erlebnis, ein Genuss“ (nachtkritik) „Furiöse Inszenierung.“ (Ostsee-Zeitung)

R: Milan Peschel **B+K:** Magdalena Musial **V:** Jan Speckenbach **D:** Juliane Hendes

Mit Marko Dyrlich, Katrin Heinrich, Wassilissa List, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Antje Trautmann, Frank Wiegard, Captain Spock (Hund)

Vorstellung 14.09.2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne

Luise

Uraufführung zum 150. Todestag von Fritz Reuter
Essay in einem Akt
von Bernd Reiner Krieger

Premiere

An den Anfang seines Schaffens setzte Fritz Reuter neben ersten launigen Werken wie *Läuschen un Riemels* und den Polterabendgedichten den monumentalen gesellschaftskritischen Text *Kein Hüsung*, den er zeitlebens für seinen besten erachtete. Was mag geschehen sein, im Hause Reuter, in

dieser dramatischen Phase des Übergangs vom alkoholkranken, zum Tode verurteilten politischen Gefangenen zum erfolgreichen Autor? Und welche Rolle hat seine Frau Luise dabei gespielt? Unbeantwortete Fragen und wir können nur spekulieren. Gemeinsam mit dem Ensemble der Fritz-Reuter-Bühne tut das Autor und Regisseur Bernd Reiner Krieger in seinem einaktigen dramatischen Essay.

Das Stück wird unterstützt vom Strategiefond des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der Jubiläen von Caspar David Friedrich und Fritz Reuter.

R: Bernd Reiner Krieger **B+K:** Silke von Patay

Mit Ida-Marie Brandt, Simon Grundbacher, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Kerstin Westphal

Premiere 31.08.2024, 19.30 Uhr, Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin
Weitere Vorstellungen 21.09., 19.30 Uhr und 29.09.2024, 18.00 Uhr, Volkshochschule „Ehm Welk“ Schwerin

Extrawust

Wieder im Spielplan

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Niederdeutsch von Meike Meiners und Katharina Mahnke

„In’n Frieden un in’n Krieg behöllt de Einigkeit denn’ Sieg.“ – Am Ende einer Vereinsitzung im Tennisklub soll vor der Buffet-Eröffnung nur noch fix über den Kauf des neuen Grills abgestimmt werden. Da entzündet sich an der Frage, wo denn das Hallal-Grillgut für das muslimische Mitglied gebraten werden soll, eine Diskussion, in deren Verlauf sich der Tennisverein komplett zerlegt. Dabei hatte der Betroffene zunächst gar kein Problem, wohl aber mit dem nun folgenden Umgang damit. Und sehr bald geht es gar nicht mehr um die Wurst, sondern schlicht und einfach ums Prinzip wie ums Überleben, also Jede:r gegen Jede:n. Das Pastewka-Autorenduo, auch für die TV-Serie Stromberg bereits mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet, versetzt seine Zuschauer:innen mitten hinein in einen unserer oft genug absurden, selbstgerechten Kulturkämpfe. Und als Teil der Mitgliederversammlung kann das Publikum gelegentlich sogar mit abstimmen.

R: Bernd Reiner Krieger **B:** Lutz Kreisel **K:** Giselher Pilz

Mit Filip Grujic, Simon Grundbacher, Christoph Reiche, Markus Sebastian Wenger, Anne Wolf

Vorstellung 08.09.2024, 18.00 Uhr, M*Halle

Junges Staatstheater Parchim

Lilly unter den Linden

Premiere

von Anne C. Voorhoeve

Beitrag des Jungen Staatstheaters Parchim zum 35. Jahrestag der Friedlichen Revolution
ab 12 Jahren

Nach dem Tod ihrer Mutter Rita ist die 13-jährige Lilly auf sich allein gestellt. Sie will in keine Pflege und nicht ins Internat, sondern nach Jena zu ihrer Tante Lena, die sie in Hamburg bei der Beerdigung zum ersten Mal gesehen und sofort ins Herz geschlossen hat. Aber Jena, das liegt 1988 noch hinter einer scharf bewachten Mauer, die Deutschland in zwei Teile trennt. Lilly kann das nicht verstehen, zumal Rita ihrer Tochter bis zum Schluss immer wieder gerne von ihrer Jugendzeit in der DDR erzählt hat. Und – da sind so viele Parallelen! Auch Rita hatte frühzeitig beide Eltern verloren und war in liebevoller Obhut der großen Schwester Lena erwachsen geworden. Auf einer Urlaubsreise nach Ungarn hatte Rita dann Lillys Vater Jochen kennengelernt und war bald darauf zu ihm in den Westen geflüchtet. Von den schwerwiegenden Folgen, die das für die in der DDR zurückgebliebene Lena hatte, erfährt Lilly erst, als sie nach einer abenteuerlichen Odyssee zu Weihnachten überraschend in Jena vor der Tür steht und bei Lenas Familie auf wenig Begeisterung stößt. Vor allem Lenas Tochter Katrin möchte mit dieser Cousine aus dem Westen nichts zu tun haben ...

Anne Voorhoeve erzählt eine lebenspralle Geschichte voller Tragik und Komik, voller Parallelen und Gegensätze zwischen hüben und drüben. Mit dramaturgischer Raffinesse überspringt die Autorin dabei Grenzen von Raum und Zeit, damit Rita und Lilly einander so lange begleiten können,

bis jede ihren eigenen Platz gefunden hat. Wer bin ich? Wo komme ich her und wo gehöre ich hin? Fragen, die gerade vor dem Hintergrund der jüngsten deutschen Geschichte und besonders für junge Menschen spannend sind.

R: Jule Kracht **B+K:** Loriana Casagrande **M:** Julian Dietz **D:** Katja Mickan

Mit Carlotta Aenne Bauer, Lena Blauth, Anton Ohmstede, Bastian J. Simon, Gesa Penthin

Premiere 21.09.2024, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Nicht von dieser Welt oder Der Astronaut muss weiter

Wieder im Spielplan

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
Uraufführung
ab 12 Jahren

Was bedeutet es für ein Kind, wenn seine Mutter oder sein Vater unter einer psychischen Erkrankung leiden? In einfühlsam erzählten Geschichten vermitteln David Stöhr und das Ensemble Kindern und Kindern psychisch kranker Eltern, dass sie nicht allein sind mit ihrer Situation – und dass alles, was sie fühlen und denken, okay ist. Sie zeigen aber auch auf, wo die Grenzen der kindlichen Handlungsmacht liegen und wie gut es für Kinder und Eltern sein kann, sich Hilfe zu suchen.

Auch mobil buchbar!

R: David Stöhr **B+K:** Saskia Göldner **D:** Katja Mickan

Mit Marlene Eiberger, Anton Ohmstede, Gesa Penthin/Annalisa Stephan

Vorstellung 25.09.2024, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Hase und Igel

Wieder im Spielplan

nach dem Märchen der Brüder Grimm
von Nora Schumacher
ab 5 Jahren

Was für eine Frechheit! Da kommt der Hase angehoppelt und hat nichts Besseres zu tun, als wieder einmal mit Unfreundlichkeiten um sich zu werfen. Mauli, der Maulwurf, ist entrüstet, denn diesmal trifft es seinen neuen Freund, den gutmütigen Igel: Nicht nur eine Plauze soll er haben, sondern auch noch viel zu kurze und krumme Beine. Mauli platzt der Kragen: Wenn der Igel nur will, ist er schnell wie der Blitz! Wie wäre es also mit einem Wettrennen zwischen Hase und Igel?

R: Frank Voigtmann **K:** Hannah Hamburger **D:** Katja Mickan

Mit Carlotta Aenne Bauer, Vincent Hoff, Anton Ohmstede, Gesa Genthin, Bastian J. Simon

Vorstellungen 27.09., 10.00 Uhr und 29.09.2024, 16.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Das Heimatkleid

Wieder im Spielplan

von Kirsten Fuchs
ab 12 Jahren

Als Claires Schwester Luise zum Studieren in die USA geht, übernimmt Claire ihre Wohnung und steigt in Luisens erfolgreichen Mode-Vlog ein. „Heimatkleid“ heißt das erste Label, das sie vorstellen soll. Das Konzept – Produktion ohne Ausbeutung, in Deutschland genäht – klingt einleuchtend, gut aussehen tut das Kleid auch. Aber mitten in Claires Interview mit der Labelgründerin fliegen Farbbeutel gegen die Schaufenster und draußen wird „Nazis raus“ skandiert. Claire ist verstört: Was soll denn an einem so guten Ansatz verkehrt sein? Auch mit den neuen Nachbarn ist es nicht so einfach: Tom ist zwar hilfsbereit und dazu verdammt attraktiv. Und dass er sich für seine Überzeugungen einsetzt, gefällt Claire. Aber stimmt es wirklich, dass alle im Haus die neue Partei wählen werden, von der Tom so schwärmt?

Auch mobil buchbar!

R: Thomas Ott-Albrecht **B+K:** Hannah Hamburger
D: Katja Mickan

Mit Lena Blauth

Vorstellung 28.09.2024, 19.30 Uhr, Probephöhne, Kulturmühle Parchim

Mecklenburgische Staatskapelle

Peter und der Wolf

Familienkonzert

Hört mal alle her: Das Orchester erzählt euch eine Geschichte! Wie klingt ein fröhliches Kind? Wie hört sich eine Katze an? Und erkennt ihr den riesengroßen, grauen Wolf?

Das musikalische Märchen macht euch mit den Instrumenten des Orchesters vertraut und handelt von dem Jungen Peter, der bei seinem Großvater auf dem Land nahe des Waldes lebt. Peter ist am liebsten draußen in der Natur, doch eines Tages vergisst er, die Gartentür zu schließen. Und wenn jetzt der Wolf kommt? Was dann passiert erfahrt ihr in unserem Kinderkonzert *Peter und der Wolf*. Reinhild Köhncke und Linnea Vogel entdecken zusammen mit der Mecklenburgischen Staatskapelle die beliebte Geschichte und nehmen euch mit in die Welt eines mutigen Kindes mit unvergesslichen Melodien.

Mit Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Erzählerinnen Reinhild Köhncke, Linnea Vogel

Termin 22.09.2024, 15.00 Uhr, Konzertfoyer

Theater entdecken

Spielplanvorschau für Pädagog:innen

Das Mecklenburgische Staatstheater lädt interessierte Lehrkräfte jeweils zu Beginn der neuen Spielzeit zur Spielplanvorschau in Schwerin und Parchim ein. Die Dramaturg:innen und Leiter:innen der jeweiligen Sparten

stellen kinder- und jugendrelevante Stücke vor und stehen für sämtliche Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) als Fortbildung anerkannt.

Termin Schwerin 11.09.2024, 16.30 Uhr, Konzertfoyer, Schwerin
im Anschluss Probenbesuch *Don Giovanni*

Termin Parchim 19.09.2024, 17.00 Uhr, Kleinkunsthöhle, Kulturmühle Parchim
im Anschluss Probenbesuch *Lilly unter den Linden*

Anmeldung unter theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel.: 0385 53 00-149

Sichtproben für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui, 19.09.2024, 19.00 Uhr, M*Halle
Parlament der Dinge, 24.09.2024, 19.00 Uhr, M*Halle
Romeo und Julia, 25.09.2024, 18.00 Uhr, Großes Haus

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

ImproTreff

3,2,1 ... Los! Einmal im Monat leben wir Theater im Moment und lassen den Alltag hinter uns. Nach einem kurzen Warm-up für Stimme, Körper und Konzentration werfen wir uns in außergewöhnliche Situationen und spielen kurze Szenen aus dem Stegreif. Was kann z. B. passieren, wenn ein Werwolf zur medizinischen Fußpflege muss? Alles ...

Der Workshop ist offen für alle, die sich im Theaterspielen ausprobieren wollen.

Termin Schwerin 05.09.2024, 17.30 Uhr, M*Halle
Um Anmeldung wird gebeten: theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149

Späti Deluxe

Neue Räume und Gedanken

Späti Deluxe ist eine Reihe von besonderen Veranstaltungen, die an unterschiedlichen Orten um und im Großen Haus stattfinden oder gleich die Stadt als Bühne nutzen. Kommen Sie näher!

Reden hilft! – Vom Parlament der Wälder, Seen und Moore

Im Parlament der Zukunft sollen auch „die Dinge“, die uns umgebenen Natur eine Stimme haben. So denkt es jedenfalls der französische Philosoph Bruno Latour. Im Kontext unserer demokratischen Übung *Das Parlament der Dinge* laden wir Expert:innen aus ganz Mecklenburg ins Konzertfoyer ein zu *Reden hilft!*: Wie erreichen wir klimapolitischen Ziele innerhalb unserer demokratischen Ordnung? Wer muss gehört werden?

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Demokratie-Salon der Partnerschaft für Demokratie Schwerin.

Termin 18.09.2024 | 18.00 | kostenfrei | Konzertfoyer | Späti Deluxe

Misch-Masch trifft auf Schweriner Fernsehturm

Die Konzerte am Fernsehturm sind eine langjährige Tradition. Am 24. August lädt das Quartiersmanagement Neu-Zippendorf | Mueßer Holz in Zusammenarbeit mit der Initiative *Misch-Masch* zur musikalischen Begegnung mit der Band Kimya ein. Die Band, bestehend aus dem renommierten syrischen Gitarristen Hannibal Saad, dem Buzuq-Spieler Kinan Abuakel und Odai Alhayek am Gesang und Percussion, macht sich bereit, Schwerin mit ihrer vielseitigen Musik aus zwei Welten zu verzaubern und lädt zum Tanz ein.

Misch-Masch ist eine Initiative des Vereins Miteinander Ma'an und des Mecklenburgischen Staatstheaters, die Musik besonderer Herkünfte einlädt.

Termin 24.09.2024 | 18.00 | kostenfrei | Fernsehturm

Songs of the Desert

Die in Brüssel lebende Sängerin Amel Sdiri bringt im Rahmen von *Misch-Masch* gemeinsam mit Mitgliedern der Band Kimya ihre „Lieder aus der Wüste“ im Konzertfoyer zu Gehör.

Die Lieder stammen meistens aus ländlichen Gebieten Tunesiens und Amel Sdiri versieht sie mit ihrer ganz eigenen Note. *Misch-Masch* eben.

Termin 26.09.2024 | 19.30 Uhr | € 6 | Konzertfoyer



Misch-Masch wird von der Partnerschaft für Demokratie Schwerin im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.